

# Niederschrift SchBA/IX/11

Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses der Gemeinde Rosendahl am 30.01.2019 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

## Anwesend sind:

### Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph                      Bürgermeister

### Der Ausschussvorsitzende

Steindorf, Ralf

### Die Ausschussmitglieder

Deitert, Frederik  
Fehmer, Alexandra  
Fleige-Völker, Josefa  
Isfort, Mechthild  
Kreutzfeldt, Klaus-Peter

Vertretung für Frau Brigitte  
Kreutzfeldt

Lembeck, Guido  
Neumann, Michael                      sachkundiger Bürger

Vertretung für Frau Doris  
Gehling

Weber, Winfried

### Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Lanca, Claudia                      Rektorin der Nikolaus-  
Grundschule Holtwick

Middelberg, Thomas                      Rektor der Sebastian-  
Grundschule Osterwick

Schulze Langenhorst, Ingrid                      Konrektorin der Sekundar-  
schule Legden Rosendahl                      Vertretung für Herrn Axel  
Barkowsky

Riemer, Esther                      Evangelische Kirchengemeinde  
Coesfeld

### Von der Verwaltung

Roters, Dorothea                      Allgemeine Vertreterin  
Nürnberg, Anna                      Kämmerin  
Croner, Wolfgang                      Fachbereichsleiter  
Thies, Christa                      Produktverantwortliche  
Heitz, Marco                      Schriftführer

## Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Gehling, Doris	sachkundige Bürgerin
Kreutzfeldt, Brigitte	

Die beratenden Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz

Barkowsky, Axel	Direktor der Sekundarschule Legden Rosendahl
Holtmann, Dirk	Pfarrer
Lyding, Andrea	Rektorin der Antonius- Grundschule Darfeld
Ring, Thomas	Pfarrer

<u>Beginn der Sitzung:</u>	19:00 Uhr
----------------------------	-----------

<u>Ende der Sitzung:</u>	19:54 Uhr
--------------------------	-----------

## Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Steindorf begrüßt die Ausschussmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 16. Januar 2019 form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)**

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

### **2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO**

Es werden keine Anfragen von den Ausschussmitgliedern gestellt.

### **3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen**

Allgemeine Vertreterin Roters erklärt, dass es keinen Berichtsbedarf gebe.

### **4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO**

Ausschussvorsitzender Steindorf fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 19. September 2018 gibt.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses SchBA/IX/10 vom 19. September 2019 wird hiermit formal genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **5 Erweiterung des DRK-Kindergartens "Zwergenland" im Ortsteil Darfeld Vorlage: IX/708**

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage IX/708 und gibt Erläuterungen.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass ein erhöhter Bedarf an Kinderbetreuung und zusätzlichen Kita-Plätzen bestehe. In Holtwick sei in 2018 die neue viergruppige Kindertagesstätte „Panama“ in Betrieb genommen worden und auch die Kindertagesstätte „Fidus“ in Osterwick werde aktuell um eine Gruppe erweitert worden, so Bürgermeister Gottheil. Auch im Nikolaus-Kindergarten in Darfeld sei nach durchgeführtem Umbau im Bestand eine weitere Gruppe in Betrieb genommen worden. Zu der Erweiterung der Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Darfeld seien mit dem DRK als Träger entsprechende Gespräche geführt worden und die Bereitschaft zur Führung

weiterer Gruppen durch die gemeinnützige GmbH des DRK-Kreisverbandes Coesfeld – dieser werde voraussichtlich zum Kita-Jahr 2019/20 die bisher in Händen des DRK-Ortsvereins Rosendahl liegende Trägerschaft übernehmen - sei gegeben. Anhand von Planunterlagen geht Bürgermeister Gottheil auf die Entstehung und die Lage der Kindertagesstätte ein. Durch die politischen Gremien solle die Entscheidung getroffen werden, wie die Kindertagesstätte erweitert werden solle. Zu der Erweiterung teilt Bürgermeister Gottheil weiter mit, dass für den Anbau wohl das anliegende Kleinspielfeld tangiert werde. Ein Planungsbüro sei mit der Planung von Aus- und Umbauvarianten beauftragt worden. In der heutigen Sitzung solle eine grundsätzliche Verständigung bezüglich einer Erweiterung getroffen werden, so Bürgermeister Gottheil und ergänzt, dass die Gemeinde als Grundstückseigentümerin Investitionen zur Wertsteigerung und Zukunftsfähigkeit in die bestehende Kindertagesstätte vornehmen wolle. Zu dem als **Anlage I** beigefügten Antrag der WIR-Fraktion teilt Bürgermeister Gottheil mit, dass dieser bereits dem planenden Büro zur Einarbeitung vorgelegt worden sei. Er könne sich vorstellen, dass bei einer Zweigeschossigkeit der Flächenverbrauch sich in Grenzen halte werde, aber trotzdem wohl eine Verkleinerung des Kleinspielfelds, welches vornehmlich für den Trainingsbetrieb durch Turo Darfeld genutzt werde, erfolgen müsse. Da eine investive Fördermöglichkeit für die Erweiterung nicht vorhanden sei, könne die Refinanzierung über die Mietpauschale erfolgen, so Bürgermeister Gottheil. Zu einer möglichen finanziellen Förderung von Einrichtungsgegenständen führt Bürgermeister Gottheil aus, dass in Holtwick entsprechende Fördermittel erhalten worden seien und er versuchen werde, auch für die Erweiterung des Zwergenlandes entsprechende Fördermittel zu bekommen. Es müsse geschaut werden, welche Programme zur Förderung vorhanden seien, um eventuelle Mittel zu akquirieren.

Frau Schulze Langhorst nimmt ab 19.08 Uhr an der Sitzung teil.

Ausschussmitglied Neumann weist darauf hin, dass durch den Bund zum 01. Januar 2019 das „Gute Kita-Gesetz“ in Kraft gesetzt worden sei und hieraus eventuelle Fördergelder zur Verfügung gestellt werden könnten. Entsprechend solle eine Antragsstellung frühzeitig erfolgen, so Herr Neumann. Da ersichtlich sei, dass die Bedarfe an Kindergartenplätzen vorhanden seien und mit der Zeit wohl weiter steigen, werde die Sitzungsvorlage durch die WIR-Fraktion unterstützt. Es solle aber der rechtliche Rahmen für die konkrete Ausgestaltung des Kita-Betriebs noch detaillierter gefasst werden, so Herr Neumann. Er sei der Meinung, dass die Gruppen kleiner werden sollen, damit eine vernünftige Betreuung der Kinder gewährleistet werden könne. n  
Ausschussmitglied Lembeck verlässt um 19.15 Uhr die Sitzung (Feuerwehreinsatz).

Fraktionsvorsitzender Kreutzfeldt begrüßt für die SPD-Fraktion die anvisierte Erweiterung der Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Darfeld. Durch die SPD-Fraktion werde auch der Ausbau zu einer Zweigeschossigkeit favorisiert. Auch solle für den Fall eines evtl. zukünftigen Leerstands über eine eventuelle Nachnutzung nachgedacht werden, so Herr Kreutzfeldt.

Fraktionsvorsitzender Steindorf teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese die Sitzungsvorlage unterstütze und die weitere Beratung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stattfinden solle.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem DRK-Ortsverein Rosendahl und dem DRK-Kreisverband Coesfeld e.V. Gespräche zur Erweiterung des DRK-Kindergartens „Zwergenland“ sowie zur Betriebsführung durch die gemeinnützige GmbH des DRK-Kreisverbandes der bisherigen und zukünftig neu zu errichtenden Kita-Gruppen zum Kindergartenjahr 2019/2020 zu führen.
2. Zur Sicherstellung der Versorgung mit Kindergartenplätzen zum Kindergartenjahr 2019/2020 im OT Darfeld wird durch die Gemeinde Rosendahl am jetzigen Standort des DRK-Kindergartens „Zwergenland“ ein Anbau erstellt. Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Abstimmung mit dem Träger der Einrichtung unter Beteiligung eines Architekten Vorschläge für die Umsetzung eines Anbaus für zwei Kita-Gruppen zu entwickeln und Planentwürfe zu erstellen.
3. Unter Berücksichtigung der noch zu erstellenden Planentwürfe wird die Verwaltung beauftragt, das erforderliche Bauleitplanverfahren vorzubereiten und durchzuführen.
4. Für das Haushaltsjahr 2019 werden über die Änderungsliste im Produkt Gebäudemanagement (10/01.015) für die Baumaßnahme Mittel in Höhe von 750.000 € bereitgestellt.
5. Für das Haushaltsjahr 2019 werden über die Änderungsliste im Produkt Förderung von Kindern in Tagesbetreuung (46/06.001) für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen Mittel in Höhe von 125.000 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6 Haushaltsplan für das Jahr 2019; Beratung der Produkte in der Zuständigkeit des Ausschusses  
Vorlage: IX/699**

Ausschussvorsitzender Steindorf verweist auf die Sitzungsvorlage IX/699 und gibt Erläuterungen.

**12 Grundschulen**

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Ausschussmitglied Neumann geht auf die Erhöhung der Beiträge für die Berufs- und Unfallversicherung ein. Er möchte wissen, ob Präventionen/Verhütungen an den Schulen vorgenommen werden, um Schadensfälle möglichst zu vermeiden, auch um eventuell die Versicherungsbeiträge senken zu können.

Produktverantwortliche Thies teilt mit, dass die Versicherungsgesellschaften generell die Beiträge angehoben hätten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

**13 Sekundarschule**

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Ausschussmitglied Fleige-Völker geht auf den als **Anlage II** beigefügten Antrag der WIR-Fraktion ein und erklärt, dass die Fraktion zwischenzeitlich durch die Verwaltung nähere Informationen erhalten habe und der Antrag zunächst einmal nicht weiter verfolgt werden solle, bis entsprechende Medienkonzepte vorliegen. Sie möchte wissen, ob eine Haftpflichtversicherung für die Endgeräte vorliege.

Bürgermeister Gottheil geht auf die 410 €-Grenzen von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) ein und teilt mit, dass auf die neue Grenze von netto 800 € für GWG's umgestellt werden solle. Anschließend geht Bürgermeister Gottheil auf den Antrag der WIR-Fraktion ein und führt aus, dass eine Übertragung von Haushaltsmitteln mit gültigen Rechtsvorschriften abgeglichen und geprüft worden sei. Schlussendlich sei der Antrag der WIR-Fraktion nicht so ohne weiteres umsetzbar, dies auch aufgrund der Regelungen in der Satzung des Schulzweckverbandes Legden Rosendahl.

Produktverantwortliche Thies bestätigt, dass keine investive Veranschlagung von Haushaltsmitteln möglich sei und aus Transferleistungen keine Anschaffung von Endgeräten erfolgen könne. Sie ergänzt, wenn durch die Gemeinde Rosendahl Haushaltsmittel an den Schulzweckverband Legden Rosendahl geleitet werden, auch die Gemeinde Legden eine entsprechende Summe an den Schulzweckverband leisten müsse. Frau Thies stellt klar, dass nicht nur Endgeräte, sondern auch weitere Ausstattung wie z.B. Beamer, Whiteboards angeschafft werden sollen.

Ausschussmitglied Fleige-Völker möchte wissen, wie es mit der Haftung für die Endgeräte aussehe, wenn die Geräte durch die Schüler/innen mit nach Hause genommen werden.

Produktverantwortliche Thies erläutert, dass erst die Medienkonzepte der Schulen vorliegen müssen, um eine Entscheidung über Endgeräte zu treffen. Anschließend könnten Absprachen mit den Verantwortlichen über eine eventuelle Mitnahme der Endgeräte durch die Schüler/innen getroffen werden. Sie ergänzt, dass ein Einsatz der Endgeräte eigentlich nur bzw. zumindest vorrangig in den Schulen erfolgen solle.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass durch die Schulen ein Medienkonzept erstellt und tlw. auch schon vorgelegt worden sei. Es seien auch schon verschiedene Gespräche dazu geführt worden, so Herr Gottheil. Auch mit der Medienberatung des Kreises Coesfeld, Herrn Schellnock, sei gesprochen worden, da der Kreis Coesfeld Leitlinien zu einer Einheitlichkeit der Medienlandschaft an den Schulen herausgegeben habe.

Ausschussmitglied Neumann geht auf die Anregung von Ausschussmitglied Fleige-Völker zu einer Haftpflichtversicherung ein. Da öffentliche Mittel eingebracht würden, solle die Haftung bei Schäden klar geregelt sein, auch zur Vermeidung von permanenten Neuanschaffungen von Endgeräten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

## **14 Förderschulen**

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese.

Fraktionsvorsitzender Weber möchte wissen, wie mit den Schülern an den Förderschulen bei der Veränderung der Schullandschaft umgegangen werde.

Fraktionsvorsitzender Steindorf betont, dass der politische Wille zum Fortbestand der Förderschulen vorhanden sei und nun geschaut werden müsse, wie mit den einzelnen Schulstandorten umgegangen werde.

Ausschussmitglied Neumann kann sich vorstellen, dass Schüler von dem Standort Nottuln an den Standort Lüdinghausen wechseln. Er möchte wissen, ob eventuelle Mehrkosten für den Wechsel der Schulstandorte in der Veranschlagung der Haushaltsmittel berücksichtigt worden seien.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass er nicht damit rechne, dass Rosendahler Schüler an den Standort Lüdinghausen wechseln. 8 bis 11 Schüler aus Rosendahl besuchten aktuell die Pestalozzi-Schule am Standort Dülmen. Diese Belegungszahl habe daher nichts mit der Diskussion um den Standort Nottuln zu tun, so Bürgermeister Gottheil.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

#### **15 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **17 Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **18 Volkshochschule und sonstige Weiterbildung**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **46 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass ein entsprechender investiver Ansatz von Haushaltsmitteln gebildet werden solle und der Rat der Gemeinde Rosendahl eine Entscheidung über die Ausführung der Kita treffen müsse. Bisher seien noch keine Fördermittel veranschlagt, so Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied Neumann wünscht, dass in der Bürgerschaft bekannt gegeben werde, dass durch die Gemeinde große Summen in die Förderung von Kindern investiert würden.

Bürgermeister Gottheil bestätigt, dass auch durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW bestätigt worden sei, dass seitens der Gemeinde enorme Leistungen für die Kinderförderung erbracht würden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Es erfolgen insgesamt keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

Die im Entwurf des Haushaltes 2019 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

12	Grundschulen
13	Sekundarschule
14	Förderschulen
15	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
17	Musikschule und sonstige musikpädagogische Bildungsträger
18	Volkshochschule und sonstige Weiterbildung
46	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie unter Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernisse zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2019 empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **7 Mitteilungen der Verwaltung**

### **7.1 Fröbelschule Coesfeld - Bürgermeister Gottheil**

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass mit der Auflösung der Fröbelschule die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen vom 29. März 1971 / 01. Juli 1971 zwischen der Gemeinde Rosendahl und der Stadt Coesfeld über die Übertragung der Aufgaben des Schulträgers hinsichtlich der Beschulung lernbehinderter Sonderschüler aus Rosendahl an der Fröbelschule ihre Grundlage verloren hätten. Erst im Frühjahr 2018 konnten seitens der Stadt Coesfeld die endgültigen Kostenabrechnungen erstellt werden. In diesem Zusammenhang wurde zwischen den Behördenleitungen eine kurze schriftliche Vereinbarung zur Aufhebung der damaligen Vereinbarungen geschlossen. Die Auflösungsverträge sind öffentlich bekannt zu machen. Aktuell wird geprüft, ob vorher noch formal ein Beschluss des Rates der Gemeinde Rosendahl zur Auflösung gefasst werden muss, denn dieser existiere bislang nicht., Es sei aber auch denkbar, dass die im Rat am 26. März 2015 beratene Sitzungsvorlage Nr. IX/182, die unter Punkt III. auf die erforderliche Aufhebung hinweist, als ausreichend angesehen werden kann. Die dann erfolgte Unterzeichnung der Auflösungsvereinbarung könne ggf. als konkludentes Verhalten gewertet werden. Das Ergebnis der vorstehenden Prüfung wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

### **7.2 Anmeldezahlen an den Grundschulen zum Schuljahr 2019/20 - Bürgermeister Gottheil**

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass sich die Anmeldezahlen für die 1. Klassen der Rosendahler Grundschulen lt. Mitteilung der Schulleitungen (Stand: 15. Januar 2019) wie folgt darstellen:

Antonius-Grundschule Darfeld:	24
Nikolaus-Grundschule Holtwick:	41
Sebastian-Grundschule Osterwick:	45.

Unter Berücksichtigung des jahrgangübergreifenden Unterrichts an der Antonius-Grundschule in Darfeld können damit wie im lfd. Schuljahr jeweils zwei Eingangsklassen gebildet werden. Dieser Wert entspricht der Kommunalen Klassenrichtzahl, so Bürgermeister Gottheil.

### **7.3 Übermittagsbetreuung an der OGS - Frau Fleige-Völker**

Ausschussmitglied Fleige-Völker merkt an, dass an der OGS in Osterwick ein großer Bedarf an der Übermittagsbetreuung bestehe. Sie möchte wissen, ob der Bedarf gedeckt sei, da ihres Wissens nach nicht allen Kinder eine Übermittagsbetreuung ermöglicht werde.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die Anregung mitgenommen werde, da keine näheren Informationen dazu bekannt seien.



Rektor Middelberg führt aus, dass es ein Missverständnis in der Betrachtung der Übermittagsbetreuung gebe. Es habe einen Informationsabend an der OGS gegeben und dort sei der Hinweis vorgetragen worden, dass durch die Eltern eine rechtzeitige Anmeldung des Kindes für die Übermittagsbetreuung vorgenommen werden solle. Dies sei auch im Hinblick auf die einzuhaltenden Fristen bezüglich der entsprechenden Bezuschussung der Übermittagsbetreuung wichtig, so Herr Middelberg. Einige Eltern seien der rechtzeitigen Anmeldung ihrer Kinder zu der Übermittagsbetreuung nicht nachgekommen, ergänzt Herr Middelberg.

Zuhörer Christopher van Deenen bestätigt im Rahmen einer vom Ausschussvorsitzenden Steindorf zugelassenen Öffnung der Sitzung, dass die Eltern an dem Informationsabend darauf hingewiesen worden seien, ihre Kinder rechtzeitig in die entsprechende Liste für eine Übermittagsbetreuung einzutragen. Er könne berichten, dass sich die An- und Abmeldungen in der Übermittagsbetreuung ziemlich ausgeglichen hätten. Insoweit sei aktuell kein konkreter Handlungsbedarf gegeben.

## **8 Mitteilungen der Schulleitungen**

Konrektorin Schulze Langenhorst teilt mit, dass in der Lehrküche der Sekundarschule in Osterwick eine neue Küchenzeile eingebaut worden sei und sich nun zwischen dem Küchenbereich und dem Essraum eine Glasscheibe als optische Trennung befinde. Die Maßnahmen seien in guter Qualität, sauber und ordentlich vorgenommen worden und es sei eine große Zufriedenheit vorhanden. Sie spricht Dank für die vorgenommenen Maßnahmen aus. Zu den aus den Niederlanden geschenkten Whiteboards könne sie berichten, dass man mit der Handhabung zufrieden sei.

Grundschulrektorin Lanca teilt für die Nikolaus-Grundschule in Holtwick mit, dass in der Grundschule eine positive Stimmung vorhanden sei und das gewünschte Medienkonzept bei der Gemeindeverwaltung eingereicht worden sei.

Zu der Akquirierung von Bundesfördermitteln zur Anschaffung von digitalen Medien teilt Bürgermeister Gottheil mit, dass mit Herrn Schellnock von der Medienberatung NRW für den Kreis Coesfeld Gespräche diesbezüglich geführt worden seien. Er werde auch inhaltlich eine Rückmeldung zu den vorgelegten Medienkonzepten geben.

Grundschulrektor Middelberg kann für die Sebastian-Grundschule in Osterwick mitteilen, dass auch an seiner Schule eine allgemeine Zufriedenheit bei der Schüler- und Lehrerschaft vorhanden sei.

## **9 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)**

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

Ralf Steindorf  
Ausschussvorsitzender

Marco Heitz  
Schriftführer